

Berufsprofil

Automechaniker (Gültigkeitsbereich siehe Info)

Bezeichnung in Landessprache:

Automehaničar

Land:



Bosnien und Herzegowina

Übersetzungsvarianten:

Kfz-Mechaniker

Kraftfahrzeugmechaniker

*Für diesen Ausbildungsberuf können mehrere Ausbildungspläne gleichzeitig gültig sein. Entscheidend für die Zuordnung des angewandten Ausbildungsplanes ist die Übereinstimmung der beruflichen Fächer der Jahreszeugnisse mit denen im jeweiligen Berufsprofil

Alternative Bezeichnungen im Zeugnis:

Mehaničar motornih vozila

Gültigkeit:

seit 01.09.1994

Bereich der beruflichen Bildung:

Berufliche Erstausbildung

Lernziele und Berufsbild:

Es sollen folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden:

- Planen und durchführen von Arbeitsaufgaben, wie auch eigenständige Qualitätskontrolle der durchgeführten Arbeiten;
- Rationeller Umgang mit Arbeitsmittel, Energie, Materialien und Arbeitszeit;

- über ausreichendes Wissen verfügen, um technische Zeichnungen und technologische Unterlagen lesen und verstehen zu können;
- Tagesberichte und Kalkulationen vorbereiten;
- Teamfähig und kundenorientiert handeln;
- Kenntnis und Anwendung von Qualitätsstandards und deren Vorschriften;
- Kenntnis der Arbeitsprinzipien von Motoren und Motorteilen mit innerer Verbrennung;
- Kenntnis der Arbeitsprinzipien von Transmissionen, Bremssystemen und Lenksystemen;
- Adäquate Kenntnis von Werkzeugen und Anlagen, der Montage und Demontage sowie Grundlagenkenntnisse von Testanlagen;
- Montage und Demontage von Fahrzeugteilen, wie auch Behebung von Mängeln und Schäden an Fahrzeugen;
- Rationelle Anwendung von Mess- und Schneidewerkzeugen;
- Anwendung von Umweltschutz, Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen

Zentrale Inhalte:

Der Lehrplan für den Automechaniker ist aufgeteilt in die allgemeinbildenden Fächer Muttersprache, Fremdsprache, Sport, Demokratie, Geschichte, Ökonomik und Geschäftsorganisation, Mathematik, Physik und Informatik. Der Anteil der allgemeinbildenden Fächer beträgt 35.79% oder 1.188 Unterrichtsstunden in den drei Ausbildungsjahren.

Der Fachunterricht mit den Fächern Technisches Zeichnen, Maschinenmaterialien, technische Mechanik, Verarbeitungstechnologie, Maschinenelemente, SUS – Motoren, Motorfahrzeuge, Inbetriebnahme und Wartung von Motoren und Motorfahrzeugen sowie der Praxisunterricht beträgt 64,21% oder 2.052 Unterrichtsstunden in drei Ausbildungsjahren,

Der Anteil des Praxisunterrichts in diesen drei Jahren beträgt 1.356 Stunden.

Stundenplan des fachlichen Unterrichts:

1. Jahr:

- Technische Mechanik (3 U-Std./Woche)
- Technisches Zeichnen (4 U-Std./Woche)
- Werkstoffkunde (3 U-Std./Woche)
- Praktischer Unterricht (7 U-Std./Woche)

2. Jahr:

- Bearbeitungstechnologien (2 U-Std./Woche)
- Verbrennungsmotoren (2 U-Std./Woche)
- Maschinenelemente (2 U-Std./Woche)
- Ökonomie und Arbeitsorganisation (2 U-Std./Woche)
- Praktischer Unterricht (14 U-Std./Woche)

3. Jahr:

- Motorfahrzeuge (2 U-Std./Woche)
- Wartung und Reparatur von Motoren und Motorfahrzeugen (2 U-Std./Woche)
- Praktischer Unterricht (20 Wochenstunden)

Praxisanteil und Ort:

Der praktische Unterricht für den Kfz-Mechaniker beträgt für die Schüler im **ersten Ausbildungsjahr** sieben Unterrichtsstunden pro Woche bzw. 252 Unterrichtsstunden im Jahr. Das erste Ausbildungsjahr, welches vollschulisch organisiert ist, soll Grundlagenkenntnisse über den Beruf selbst vermitteln sowie einfache handwerkliche Fähigkeiten, und den Umgang mit Werkzeugen und Instrumenten.

Im **zweiten Ausbildungsjahr** befassen sich die Schüler mit den Fahrzeugen selbst. Der Schüler durchläuft die Phasen vom Arbeitsauftrag, Empfang des Kfz-Fahrzeugs bis hin zum technologischen Verfahren der Fahrzeugübernahme zwecks Reparatur. Weitere Inhalte mit denen er sich bereits im Fachunterricht befasst hat,

finden nun auch praktische Anwendung wie beispielsweise unbewegliche Motorteile und bewegliche Motorteile (Kolben, Verteilungsmechanismen, usw.). Des Weiteren wird er dazu befähigt, den Motor zu zerlegen und wieder zusammen zu bauen und einen Probelauf des Motors durchzuführen. Die Wartung des Motors ist auch Bestandteil des praktischen Unterrichts im zweiten Ausbildungsjahr, der in für diese Zwecke speziell ausgestatteten Schulwerkstätten stattfindet.

Im **dritten Ausbildungsjahr** besteht laut Lehrplan die Möglichkeit, den praktischen Unterricht entweder schulisch durchzuführen oder sofern die wirtschaftlichen Gegebenheiten der Region es erlauben in Unternehmen oder Betrieben. In diesem Fall unterzeichnet die Schule einen Vertrag mit dem Unternehmen. Eine Person aus der Schule wird als Kontaktperson ernannt, die sich Koordinator für den praktischen Unterricht nennt. Ihre Aufgabe ist es, Kontakt zu dem Unternehmen zu halten und den Lernerfolg und die zu vermittelnden Lerninhalte der Schüler zu beobachten.

Ausbildungsdauer:

3 Jahr(e) 0 Monat(e)

Anmerkung zur Ausbildungsdauer:

In Bosnien-Herzegowina sind Verkürzung u.U. durch Vorbildungen möglich.

Ausbildungsregelung im Original:

[bosnien-herzegowina_lehrplan-automechaniker_1994_ba](#) 3.49 MB

Art der Ausbildungsregelung im Original:

Lehrplan

Der Lehrplan ist seit 01.09.1994 gültig.

*** Für diesen Ausbildungsberuf können mehrere Ausbildungspläne gleichzeitig gültig sein. Entscheidend für die Zuordnung des angewandten Ausbildungsplanes ist die Übereinstimmung der beruflichen Fächer der Jahreszeugnisse mit denen im jeweiligen Berufsprofil.**

Übersetzte Ausbildungsregelung:

[bosnien-lehrplan-automechaniker-1994-de](#) 2.01 MB

[bosnien-herzegowina_stundenplan_automechaniker_1994_de](#) 42.02 KB

Der Beruf ist reglementiert:

Nein

Es bestehen besondere Zugangsvoraussetzungen beim Erlernen:



Download am 07.08.2025
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
[https://www.bq-portal.de/db/1228/bosnien-und-herzegowina/automechaniker-\(gueltigkeitsbereich-siehe-info\)/01-09-1994](https://www.bq-portal.de/db/1228/bosnien-und-herzegowina/automechaniker-(gueltigkeitsbereich-siehe-info)/01-09-1994)

Nein